



## Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein

18. Juli 2005

Deutsch

Original: Englisch

---

### Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats

Auf der 5228. Sitzung des Sicherheitsrats am 18. Juli 2005 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes "Die Verantwortung des Sicherheitsrats für die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit: HIV/Aids und internationale Friedenssicherungseinsätze" im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

"Der Sicherheitsrat bekräftigt sein Eintreten für die vollinhaltliche Durchführung der Resolution 1308 (2000). Der Rat erinnert außerdem an die von der Generalversammlung der Vereinten Nationen im Juni 2001 verabschiedete Verpflichtungserklärung zu HIV/Aids.

Der Sicherheitsrat begrüßt die Zusammenarbeit zwischen der Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze und dem Gemeinsamen Programm der Vereinten Nationen für HIV/Aids (UNAIDS) und seinen gemeinsamen Trägern, die darauf gerichtet ist, sowohl uniformiertes als auch ziviles Friedenssicherungspersonal für HIV/Aids zu sensibilisieren. Der Rat spricht dem UNAIDS seine Anerkennung dafür aus, dass es in Zusammenarbeit mit interessierten Staaten nationale Programme zur Bekämpfung von HIV/Aids entwickelt, die für ihr uniformiertes Personal bestimmt sind. Der Rat erkennt an, dass diese Programme weltweit für eine beträchtliche Anzahl von Personen direkt und indirekt von Nutzen sind.

Der Sicherheitsrat erkennt an, dass den Männern und Frauen in den uniformierten Diensten eine entscheidende Rolle im Kampf gegen HIV/Aids zukommt. Der Rat begrüßt die Anstrengungen, die die Mitgliedstaaten namentlich über die bestehenden nationalen Programme, die Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze, das UNAIDS und andere Interessenträger unternehmen, um die Ausbreitung der Krankheit einzudämmen. Der Rat ermutigt die Mitgliedstaaten, bei der Vorbereitung ihres Personals auf die Beteiligung an Friedenssicherungseinsätzen in den Bereichen Aufklärung, Prävention, Sensibilisierung, Bekämpfung von Stigmatisierung und Diskriminierung, freiwillige und vertrauliche Beratung und Untersuchung sowie Betreuung und Behandlung im Zusammenhang mit HIV/Aids bewährte Verfahrensweisen anzuwenden.

Der Sicherheitsrat ist sich dessen bewusst, dass das Friedenssicherungspersonal der Vereinten Nationen einen wichtigen Beitrag zu den Maßnahmen gegen HIV/Aids leisten kann, insbesondere zu Gunsten gefährdeter Bevölkerungsgruppen in Postkonfliktsituationen. Der Rat begrüßt die Maßnahmen, die der Generalsekretär und die Friedenssicherungsmissionen der Vereinten Nationen ergriffen haben, um die Aufklärung über HIV/Aids in ihre mandatsmäßigen Tätigkeiten und ihre

Verbindungsarbeit mit gefährdeten Bevölkerungsgruppen aufzunehmen, und legt ihnen eindringlich nahe, den geschlechtsspezifischen Dimensionen von HIV/Aids besondere Beachtung zu schenken. In diesem Zusammenhang befürwortet der Rat den Ausbau der Zusammenarbeit zwischen der Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze und dem UNAIDS und seinen gemeinsamen Trägern, den nichtstaatlichen Organisationen und der Zivilgesellschaft, den bilateralen und multilateralen Gebern und den Regierungen.

Der Sicherheitsrat erkennt an, dass bei der Durchführung der Resolution 1308 (2000) zwar erhebliche Fortschritte erzielt wurden, dass es aber noch viel zu tun gibt. Der Rat bekundet seine Bereitschaft, die Durchführung dieser Resolution weiter zu fördern und zu unterstützen. Damit die in Gang gesetzte Dynamik aufrechterhalten bleibt und verstärkt wird, blickt der Rat mit Interesse regelmäßigen Informationssitzungen entgegen, die die Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze und das UNAIDS nach Bedarf abhalten, um über die erzielten Fortschritte Bericht zu erstatten und auf diese Weise das Engagement und die Rechenschaftspflicht auf höchster Ebene zu stärken und eine dauerhafte Kontrolle und Bewertung der Auswirkungen der Programme zu gewährleisten. Der Rat bekräftigt seine Absicht, im Rahmen seiner Zuständigkeit in seiner Arbeit, insbesondere bei den Folgemaßnahmen zu der Resolution 1308 (2000), zur Verwirklichung der einschlägigen Ziele in der Erklärung beizutragen, die auf der sechsundzwanzigsten Sondertagung der Generalversammlung verabschiedet wurde."

---